

gesunder Verstand bleibe und sie allein kan niemals entbehrlich werden. Mathematik Philosophie u. Geschichte müssen immer bleiben.

Die Principien müssen in allen dreyen Wissenschaften nicht dogmatisch sondern critisch genommen werden um nur den gemeinen Verstand zu sichern nicht um ihm unbekante Regeln zu lehren und sich nach der Natur zu richten.

[23, II.]

Alle Offenbarung wird entweder durch Menschen mitgetheilt und dann beruht sie auf historischem Glauben an Gelehrte oder sie wird iedem Individuum besonders ertheilt und dann ist kein gemeinschaftlich Merkmal sondern ieder ist inspirirt.

Das vornehmste was wir zu verhüten haben ist daß wir unser Gewissen nicht verletzen welches vornehmlich dasienige betrifft was wir in unsern Glauben und Bekenntnis aufnehmen. Das Gewissen kan uns nichts in Ansehung der Erkenntnisse lehren aber doch das unterscheiden was denselben zuwieder ist. Man mag die Wahrheit der Sätze dahin gestellt seyn lassen wie viel man aber davon auf seine Seele und Gewissen bekennen oder lehren andern zumuthen könne zu bekennen davon kan man ganz gewis werden

Zur Anthropol: Der Mensch vor sich allein spielt nicht. Er würde weder die Billiard Kugel künstlich zu treiben suchen noch Kegel umwerfen noch bilboquet noch solitair spielen. Alles dieses wenn er vor sich thut thut er nur um seine Geschicklichkeit hernach andern zu zeigen. Er ist vor sich ernsthaft. Ebenso würde er auf das Schöne nicht die geringste Mühe verwenden es müßte denn seyn daß er erwartete dereinst von andern gesehen und bewundert zu werden. Dieses gehört auch zum Spiel. Mit Katzen und Ziegen wie Selkirk würde er vielleicht spielen aber die vergleicht er nach⁹⁾ einer analogie mit Personen herrscht über sie gewint ihr Zutrauen ihre Neigung und Respect. Spiel ohne menschliche Zuschauer würde vor

9) Das Msc. hat noch.